

Schorndorfer Anzeiger

Freitag den 22. Juni 1894.

1 Mt. 80 Pfg.
Schwarzwälder Bote in Oberndorf a. N.
 Erscheint 7mal wöchentlich.
 Unterhaltungsblatt 3 mal wöchentlich.
 für Juli, August und September durch die Post ins Haus.
 Auflage 25500.
 Probeblätter gratis.
 Inserentionspreis 20 Pfg. pro Zeile.
 Gemeinnützige Blätter 1mal monatlich.

Grumbach
 Gerichtsbezirk Schorndorf.
Wirtschafts-Anwesen-Verkauf.
 Aus der Konkursmasse des **Gustav Wrenning**, Kammwirts in Grumbach, bringt der Konkursverwalter die vorhandene Liegenschaft bestehend in:

Gebäude Nr. 1, 2 a 91 qm. Einem zweistöck. mit steinernem Stock versehenen Wohnhaus, das **Gasthaus zum „Lamm“** mit dinglicher **Wirtschafts-Gerechtigkeits** und 2 a 98 qm Hofraum und Holz-Remise, nebst Scheuer, Stallungen, Raichhaus, angebautem Tanzsaal, Branntweinbrennerei, Mehlig und gewölbtem Hausstaller unter einem Dach, Brandversicherungs-Anschlag 17,000 M. Steuer-Anschlag 12,300 M.

Zwei große unter Gebäude Nr. 154 in der vorderen Gasse befindliche Wein Keller. 18 a 12 qm Baum- und Grasgarten hinter dem Haus, 21 a 98 qm Acker neben dem Haus, 22 a 44 qm Wiese im Bühl auf der Markung Grohpeppach — 700 M. im Gesamt-Anschlag von — 30,700 M.

Am Montag den 25. Juni ds. Js. nachmittags 2 Uhr,

MUSEUM SCHORNDORF.
 Sonntag den 24. Juni
 Ausflug durch den Wald nach Grumbach (Hirsch).
 Abgang um 2 Uhr vom Bahnhof.
 Zu recht zahlreicher Beteiligung ladet ein
der Ausschuss

Trauer-Anzeige.
 Verwandten und Bekannten teilen wir mit, daß unser lieber Gatte und Vater **David Leyer**, Rotgerber, heute morgen nach länger schwerer Krankheit im Alter von 74 Jahren sanft entschlafen ist. Beerdigung Donnerstag nachmittags 2 Uhr. **Die trauernde Gattin** mit ihren Kindern.

in dem Rathaus zu Grumbach im öffentlichen Ausschreib aus freier Hand zum Verkauf.
 Die Fährnis, welche zum Wirtschaftsbetrieb erforderlich ist, insbesondere auch Gastbetten, Küchengeräte, Metzgerhandwerkzeug, über 100 Eimer Fässer u. im Anschlag von 2329 M 15 S gehört zum Haus.
 Das Gasthaus zum Lamm, sehr schön gelegen, an der Hauptstraße Waiblingen — Schorndorf, ist seit vielen Jahren eine sehr gut besuchte Wirtschaft und steht in weiten Kreisen im besten Ruf. Auch ging die bisher betriebene Metzgerei sehr gut.
 Die Gebäude sind in gutem baulichen Zustand. Einem tüchtigen Geschäftsmann mit entsprechendem Vermögen ist eine gute Existenz sicher. Im Jahr 1890 hat Wrenning das Anwesen um 32,000 M erworben.
 Die Zahlungsbedingungen können günstig gestellt werden.
 Die Wirtschaft wird weitergeführt.
 Nähere Auskunft erteilen gerne der Konkursverwalter und Küstermeister Gemeinderat Hägele in Grumbach.
 Kaufslehhaber mit Vermögenszeugnissen versehen sind eingeladen.
 Beutelsbach, den 11. Juni. 1894.
 Der Konkursverwalter: Amtsnotar Siger.

Kirchenchor:
 Probe Donnerstag nicht Freitag, präzis 8 Uhr.
Roggenbrot, selbstgemachte
Eiernudeln,
Suppenstangen, sowie verschiedenes
Bäckwerk empfiehlt höchlichst **Chr. Roos, Schlichterstr.**
Junge Leute und Mädchen finden dauernde Beschäftigung. **Knopfabrik.**

Salzwasser-Wellwachs-Seife der Pfund 40 Pfennig, **Gall-Seife,** **Panama-Rinde,** das Beste zum Waschen von schwarzen und farbigen Kleiderstoffen aller Art empfiehlt **Friedrich Bühler, b. d. Kirche.**
Den Grasertrag von 5 Viertel Baumgut in der obern Zeile, früher David Schaal, verkauft. **Oberamtspfleger Kölbl.**
Sehr schönes Heugras von 3 Morgen Wiesen hat zu verkaufen. **W. Obermüller.**

Das Heugras alten Most verkauft **Karoline Bregler, Bäckers Wk.**
 Eine gut erhaltene gebrauchte **Badewanne** sucht zu kaufen. Wer sagt die Redaktion.
 Auf Jakob werden **2400 Mark** gegen doppelte Sicherheit aufzunehmen gesucht. Von wem, sagt die Red.

Ein ordentliches **Mädchen** sucht auf Jakob. Stelle. Zu erfragen bei **Wagdalene Ates, Hölzgasse.**
 Ein zuverlässiger **Mühlbauer** wird zu sofortigem Eintritt gesucht. Näheres durch die Redaktion.
1000 Mark hat gegen gefällige Sicherheit auf Jakob auszuliehen. Wer, sagt die Redaktion.

Anzeige und Empfehlung.
 Empfehle mich in Anfertigung von **Herren-, Damen- & Kinderwäsche** jeder Art; **Spezialität: Herrenhemden nach Maß** bei garantiert vorzüglicher Passform. Gensio übernehme ich die Anfertigung ganzer **Grunt- & Kinderwäschungen** nach Mustern, feinsten und pünktlichster Ausführung und bitte höchlichst um geneigten Zuspruch. Hochachtungsvoll **Frau M. Kern, Ottlienberg.**

Tagesbegebenheiten.
 Aus dem Bezirk.
 P Schorndorf, 21. Juni. Heute Vormittag verunglückte im Löwen hier der ledige **Müller Christian Bares** von Schorndorf dadurch, daß das Gerüst, auf welchem er stand, brach und er mit noch 2 weiteren Arbeitern etwa 3 m hoch herunterfiel. Bares erlitt nicht unbedeutende innere Verletzungen und wurde in das hiesige Krankenhaus verbracht, während die beiden Anderen mit dem Schrecken davon kamen.

Aus Schwaben.
 Stuttgart, 20. Juni. Bei Ihrer Majestät der Königin hat sich im Laufe der letzten Woche der größere Teil der Wunden am linken Bein durch Vernarbung geschlossen. Die zur Zeit noch offenen Wundgänge sind gleichfalls nahe daran, sich definitiv zu schließen. Ihre Majestät haben mit Steh- und Scherzreden begonnen. Das Allgemeinbefinden ist andauernd vorzüglich. Nach Beendigung der Wilddauer Kur werden Allerhöchstselben zum Sommeraufenthalt nach Schloss Friedrichshafen übersiedeln.
 Der Landesvorstand der sozialdemokratischen Partei kündigt an, daß am Sonntag den 1. Juli ein Flugblatt „Rechtsstaat und Klassenstaat“ im ganzen Lande zur Verbreitung kommen wird.

In Ludwigsburg hatten zwei Brüder, fleißige Schüler einer Lehranstalt, während des letztjährigen Wanders auf dem großen Geyerplatz eine Sprengpatrone gefunden, die den Bionieren dort verloren gegangen war. Um sie unschädlich zu machen, legten die Finder ihren Unglücksfund bis letzten Sonntag in ein Wasserfaß. In der Meinung, daß die Patrone nach so langer Zeit keine Explosionskraft mehr besäße, öffneten sie die Hülle auf einer Seite und stachen mit einer Nadel hinein. Sofort explodierte das Sprenggeschloß und vermittelte dem einen der Brüder die linke Hand darat, daß drei Finger abgenommen werden mußten; der andere erlitt schwere Verletzungen im

Der Staatsanwalt.
 Novelle von Wolfgang Hellmuth.
 (11. Fortsetzung.)
 Als er erfahren hatte, in welchem Weinhaue der Staatsanwalt zu speisen pflegte, erschien auch er fast täglich in demselben, und ungeachtet der ziemlich kühlen Haltung, welche der andere ihm gegenüber beobachtete, gebärdete er sich sehr bald ganz so, wie wenn sie jetzt langem vertraute Freunde wären. Anfanglich hatte Rodewald, der sich immer von seinem Bekannten entgegenen Schilderung erinnerte, den Argwohn, daß es dem jungen Arzte vielleicht nur um die Erlangung eines Darlehens zu thun sei, da aber Ernst Hallenstein niemals ein derartiges Ansuchen an ihn stellte, mußte er schließlich wohl daran glauben, daß es lediglich Buneigung sei, was ihn zu diesem Aufbringen seiner Freundschaft bestimmte, und er hatte unter solchen Umständen nicht das Herz, dieselbe bestimmt und unabweisbar durchzuweisen.
 Der Name Eberhard wurde, selbstverständlich niemals zwischen ihnen genannt, und so wurde

Gesicht und steht in Gefahr, das Augenlicht zu verlieren.
 Göttingen. In kurzer Zeit hat sich auf dem Freiherlich v. Palm'schen Schloßgut Hohenkreuz neben anderen Zweigen der Gärtnerkunft die Rosenkultur zu einer Blüte entwickelt, daß sie einen Weltruf genießt und zu den ersten Deutschlands gehört. Es werden jetzt dort etwa 3000 Sorten, unter denen stets die neuesten und schönsten zu treffen sind, jährlich gegen 100 000 Rosen-Hochstämme und ca. 25—30 000 Topfrosen gezogen. Ein Areal von gegen 30 Morgen Feld und viele Warmhäuser und Mistbeetanlagen werden hiedurch in Anspruch genommen. In jüngster Zeit werden in etwa einer Million pro Jahr Wildlingstämme und andere Unterlagen in den Kulturen selbst nachgezogen. In dem Betrieb finden zur Zeit der Hochsaison täglich 100 und Winters etwa 40 Personen beiderlei Geschlechts Beschäftigung und Verdienst. Die Rosen werden über ganz Deutschland, nach der Schweiz, nach Rußland, Dänemark, Ungarn, Dänemark, Schweden-Norwegen, Frankreich und nach Amerika versendet.

Aus dem Bezirk **Walen.** Infolge der jetzt allgemein günstigen Futteraussichten, machen sich, trotz des noch niedrigen Standes an Küstieren in den Produkten der Wolferien überall Preisrückgänge geltend. Die Butter-Großhändler von verschiedenen Seiten mit den billigen Angeboten förmlich bombardiert, vermögen trotz großen Abzuges, vorerst weitere Verbindlichkeit nicht mehr einzugehen.
 Die durch die vorjährige Futternot gestiegenen Milchpreise, nehmen nun den früher innegehabten Stand ein. So kostet das Alter Milch gegenwärtig in Stuttgart 17 S in mehreren anderen Städten 16—13 S und in Tübingen sogar nur 12 S.

der Staatsanwalt trotz seines Verkehrs mit dem Doktor nicht, ob die Beziehungen Stirners zu dem Hauke Hallenstein noch fortbestanden oder ob sie inzwischen vielleicht sogar einen noch intimeren Charakter angenommen hätten.
 Bei einem Wohlthätigkeitskonzert, dessen Besuch Rodewald aus besondern Rücksichten auf seine amtliche Stellung nicht hatte vermeiden können, sah er sich plötzlich von dem Gymnasialdirektor angebetet. Die Begrüßung, welche Professor Hallenstein ihm zuteil werden ließ, war eine sehr freundschaftliche und hatte wenig Ähnlichkeit mit seiner damaligen Verabredung.
 Warum in aller Welt haben Sie sich nicht mehr bei uns sehen lassen, mein lieber Herr Staatsanwalt? fragte er lebhaft. Ich hoffe, daß es nur die Last Ihrer Geschäfte war, welche Sie davon zurückhielt, denn ich würde es aufrichtig bedauern, wenn jenes leidige Vorkommnis bei Ihrem ersten Besuch Ihren freundschaftlichen Gesinnungen für mich und meine Familie Eintrag getan hätte. Ihr Benehmen bei jener Gelegenheit ist mir selbstverständlich später als vollkommen korrekt erschienen, und ich würde vielleicht sogar

Ellwangen, 19. Juni. Strafsache gegen den Schneider Joh. Samuel Maurer von Hohenfeld wegen Widerstands gegen einen Forstbeamten. Vertreter der Anklage Hilfsstaatsanwalt Krefz, Verteidiger Rechtsanwalt Eisele. Der Feld- und Waldschütz Bernh. Lang von Unterkochen gewährte am 24. Dezember in der Waldkultur des Hirschwirt Kolb 3 Reute, wovon einer einen frischgeschnitzen Weihnachtsbaum trug. Als die drei den Lang bemerkten, liefen sie davon und waren den Christbaum von sich. Lang lief ihnen nach, erwischte auch einen, welchen er festhielt, gab sich als Feld- und Waldschütz zu erkennen und forderte die Namensangabe. Auf die Weigerung kündigte er demselben die Verhaftung an, in diesem Augenblick kehrte der Angeklagte zurück und blieb mit seinem Spazierstock auf den Unterkiefer des Lang, daß der Stock abbrach und 3 Zähne heransfielen, weitere 2 Zähne sich lösten und eine Quetschung des Unterkiefers stattfand, welche 14 Tage Arbeitsunfähigkeit zur Folge hatte. Der Angeklagte giebt dies zu, bestritt jedoch, gewußt zu haben, daß dies ein Forstbeamter sei, da Lang keinerlei Dienstauszeichnung getragen. Die Anklage gegen Maurer geht auf eine Uebertretung wegen Forstdiebstahls mit 4facher Erschwerung: an einem Sonntag, in einer Kultur, mit einem schneidenden Instrument, einen Baum vom Boden getrennt; ferner lautet die Anklage auf ein Verbrechen des Widerstands gegen einen Forstbeamten während der rechtmäßigen Ausübung seines Amtes, verbunden mit einem Vergehen der Körperverletzung. Das Gericht erkannte auf eine Zuchthausstrafe von 11 Monaten; da der Angeklagte zur Zeit wegen Diebstahls im Rückfall eine Zuchthausstrafe von 1 Jahr 1 Monat verbüßt, wurde eine Gesamtstrafe von 2 Jahren Zuchthaus ausgesprochen.

Ravensburg, 20. Juni. Bürtchenhändler Paul Gumpfer von Saulgau wurde heute wegen Mords zum Tode verurteilt.
 Ulm, 21. Juni. Bezüglich des Garnisonwechsels zwischen dem Drag.Reg. Nr. 26 und dem Ulanenreg. Nr. 19 verbleibt es be-

Veranlassung haben, mich für die darin enthaltenen Warnung noch besonders bei Ihnen zu bedanken, wenn nicht glücklicherweise meine Tochter selbst das peinliche Mißgeschick abgewendet hätte, von dem wir durch die Bemerkung dieses sauberen Herrn Doktors bedroht waren.
 Bernhard Rodewald borchte hoch auf. Etwas wie eine beglückende Hoffnung durchströmte plötzlich seine Brust und mit unsicher klingender Stimme fragte er: „Ihre Tochter selbst, Herr Professor? — darf ich vielleicht fragen, inwiefern.“
 „Meine Stieube wurde bei der Verteilung dieses Herrn eben von einem besseren Jungknaben geleitet als ich. Ich hatte ihr auf diesen ausdrücklichen Wunsch nichts von meinem Antrage mitgeteilt, und als er ihr an jenem Tage, da Sie uns so plötzlich verließen, zum ersten Mal von seiner Liebe sprach, wies sie ihn ganz kurz und ungewöhnlich ab. Ich hatte mir ganz überflüssigweise Sorge um Kopfschmerzen gemacht, denn wenn er auch der vollkommenste aller Menschen gewesen wäre, würde ich doch selbstverständlich niemals daran gedacht haben, meine Tochter zu einer Heirat zu zwingen, welche nicht ihren eigenen

Schorndorfer Anzeiger

Amisblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf. Samstag den 23. Juni 1894.

Abonnements-Einladung.

Für das III. Quartal 1894 können auf den wöchentlich 4mal erscheinenden 'Schorndorfer Anzeiger'...

Amtliches.

Oberamt Schorndorf. Die Ortsvorsteher. Stuttgart, den 23. Juni 1894.

Tagesbegebenheiten.

Aus Schwaben. Stuttgart. Durch das Gesuch vom 3. August 1893 ist bekanntlich die ehemalige Ersatzreserve...

Der Staatsanwalt.

Novelle von Wolfgang Hellmuth. 12. Fortsetzung. 'Djo - nicht so hochmütig mein verehrter Herr!'

ist ihnen nichts! - Ein einziger Tropfen kann das Gefäß zum Ueberlaufen bringen...

15-20 tüchtige Erdarbeiter

gesucht zum Währbau Grundbau, Afford oder Tagelohnarbeit...

Zum Ansehen empfiehlt

Fruchtbranntwein, per Liter 60, 70 und 80 Pf.

Obsttresterbranntwein per Liter 1 M.

Weinstresterbranntwein per Liter M. 1.20

garantirt rein (vom Plakhof) Karl Schäfer a. Marktplaz.

Aechtes Insektenpulver Thurmelin & Jachelin empfiehlt die Palm'sche Apotheke.

Einen Nachen, Wurfisch, sowie 2 Sandharen,

fäimliches noch neu, hat zu verkaufen G. Gassert in Degnach bei Weiblingen.

Winterbach.

Einer werthen Kundschaft zur Nachricht, daß die Mühle erst bis Ende dieses Monats abgestellt wird.

Das Hengras

von 20 Ar Baumgut im Steinmährig verkauft. Chr. Heim a. d. Rißlerin.

Kein Hustenmittel

übertrifft die Salus-Bonbons. Erhältlich in Beuteln à 25 und 50 Pfennig...

Das beste Heilpflaster

ist das altberühmte und bewährte Schrader'sche Indiapflaster. No. 1. Vorzüglic. b. bössartig. Knochen...

3 Viertel Hengras

im hintern Namsbach hat zu verkaufen Andreas Hg.

Hengras

von 9 Viertel in der Krehen, sowie Stroh verkauft J. Daimler.

Wohnung

hat noch auf Jakob, und eine Kammer zu Futter oder Korn so gleich zu vermieten. Herr, Bäcker.

Eine Gais

samt dem Jungen hat zu verkaufen. Näheres bei d. Red.

Für die heilige Verbräuchzeit bringe ich meine Lager in Einmachgläser, Einmachhäfen, Conservegläser...

Der Betrieb der Wirtschaft erleidet durch das Gauen keine Unterbrechung. Frau Katharine Köble Witwe.

Gothaer Lebensversicherungsbank. Der unterzeichnete Vertreter dieser ältesten und größten deutschen Lebensversicherungsbank...

Schorndorf, den 21. Juni 1894. Todes-Anzeige. Tiefbetriibt geben wir hiemit Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht...

Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt. Grund-Kapital: Sechs Millionen Mark. Gegründet 1812.

General-Agentur der Berlinischen Feuer-Versicherungs-Anstalt. D. W. Hofmann, Hauptstätterstr. 37.

Bezugnehmend auf Obiges emsehle ich mich zur Aufnahme von Mobiliar-Versicherungen jeder Art für diese anerkannt solide, gegenwärtig älteste, auf Aktien gegründete Versicherungsbank...

Agent der Berlinischen Feuer-Versicherungs-Anstalt. Weitere Agenten: Herr Gemeindevater Wilhelm Biegler, Schorndorf.

Brautkränze, sowie Totenbouquets und Sargkränze, auch schöne große für Erwachsene empfiehlt zu den billigsten Preisen Frau Geng, Wilmengasse 12 Vorstadt.

Ein zuverlässiger Mühlbauer wird zu sofortigem Eintritt gesucht. Näheres durch die Redaktion.

Schorndorf. Für Barbara Hubel wird auf den 1. Juli ein... Stoffhaus...

Essigessen zur Selbstbereitung von Hausessig und zur Verfertigung von... Essig empfiehlt die Palm'sche Apotheke.

Wir beehren uns, Freunde und Bekannte zu unserer am Sonntag den 24. Juni im Reichsadler hier stattfindenden Nachhohzeit...

Sorgfamen Müttern werden für zahn. Kind, die Schrad. als Jahrs-Halsbänder vorzügl. Erleichterung best. empföhl. Std 1 M. Apoth. S. Schrader's Nch., Feuerbach b. Stuttgart. In Schorndorf. b. Ap. Palm.

Rüchru- & Haushaltungs-Artikel, sowie Stützrahmen empfiehlt Dreher Lenz, Vorkadt.

Pergamentpapier empfiehlt Buchbinder Guchner.

Ia. Most-Zibeben nebst Gebrauchsanweisung empfiehlt Hermann Moser, am Bahnhof.

Salus-Bonbons sind das wirksamste Mittel gegen Übeln, Geisereit, Verschleimung, Störungen der Verdauung etc.

Am Sonntag abend wurde im Waldhornsaal ein neuer hellgrauer Filzhut mit dem Namen G. B. gegen einen alten gleicher Farbe verwechselt; es wird gebeten, denselben im Waldhorn wieder umzutauschen.

Auf 1. August sucht ein kräftiges Laufmädchen. Wer, sagt die Red.

Jeder Husten erschüttert und greift die Athmungsorgane an... Jeder Husten Stollwerck'schen Brustbonbons treffliche Dienste leisten.

Mädchen finden gute Stellen durch Luise Schrabel.

Asthma findet schnelle und sichere Vinderung beim Gebrauch der Salus-Bonbons.